

Mallorca im Überblick!

2013

STRAND & MEER
SPORT & WELLNESS

FAMILIE & KULTUR
ESSEN & TRINKEN

EINKAUFEN
HOTELS

VON DEN HERAUSGEBERN VON
**MALLORCA
GEHT AUS!**

**GEWINNSPIEL:
MALLORCA
GENUSS-WOCHENENDE**
In Zusammenarbeit mit
Lufthansa



EMOCIONES

SO DUFTET, SCHMECKT UND KLINGT MALLORCA

Blumen und Blüten im Frühjahr, sattes Grün und ein zweiter Frühling im Herbst, Mandelblüte und ein kleiner Sommer im Winter, dazu Sonnenlicht, das während des ganzen Jahres die Haut wärmt und streichelt. Wie durch Pinselstriche verändert sich die Landschaft mit den Jahreszeiten: Mal wirkt sie bunt und leuchtend wie eine Kinderzeichnung, mal verträumt wie ein zartes Aquarellgemälde.

Von Bettina Neumann

Es sind drei Sinneseindrücke, die zu jeder Jahreszeit der Seele schmeicheln: Es blüht immer irgendetwas, das Leben ist geprägt durch Licht und Helligkeit, und beständig duftet, klingt und schmeckt die Insel nach Meer ... und mehr. Im Frühling ist der Blütenreichtum am stärksten und die grüne Farbpalette am vielseitigsten. Der Ginster leuchtet gelb und die Wälder sind getupft mit rosa und weißen Zistrosen, den sterngleichen weißen Blüten des Affodills. Zartviolett sind der Balearische Fingerhut und pink die Wildgladiolen, auch lockt die Frühlingssonne winzige Wildorchideen hervor. Nur einige wenige Beispiele aus dem Reichtum von über 1.500 Pflanzenarten, von denen 140 einzig und allein auf Mallorca die Flora in ein wildes Farbspektakel verwandeln. Ein typisches Geräusch für diese Zeit ist das Klingeln der Glöckchen der Schafe, die auf grünen Wiesen zwischen Mandel-, Feigen- und Johannisbrotbäumen friedlich grasen. Jetzt ist Wanderzeit, die frische würzige Luft von Pinien- und Steineichenwäldern lockt. Das Sonnenlicht taucht alles in einen goldenen Schimmer. Vielleicht ist Gold sogar die wichtigste Farbe der Insel, scheint die Sonne doch durchschnittlich fast acht Stunden am Tag und 300 Tage im Jahr. Weiß bis goldgelb ist der Sand der Inselstrände und wie vergoldet leuchten auch die dicken Fassaden aus mallorquinischem Sandstein in den Dörfern in der Abendsonne. Der Sommer kündigt sich an mit Tausenden von süßlich duftenden Oleandersträuchern in Weiß, Rosa, Pink und Rot; Bou-

gainvilleen blühen in ebensolcher Pracht. Doch eigentlich ist Blau jetzt die wichtigste Farbe, denn die beste Erfrischung bietet immer noch das kühle Nass. Die Farbskala des Mittelmeeres reicht von Hellblau bis Türkis, Azur und Dunkelblau, stets mit goldenen Tupfen des Sonnenlichtes durchsetzt. Die sanfte Brandung hat eine extrem entspannende Wirkung und die Meerbrise schmeckt leicht nach Salz. Ein wichtiger Geschmack der Insel! Das Salz des Meeres erhebt sich auf den Salinen wie weiße Schneeberge. Besonders kostbar ist die Salzblume „Flor de Sal“ als teuerstes Meersalz, das mit inseltypischen Geschmacksnoten verfeinert wird: Kräuter oder Essenzen von Orangen, Zitronen, Aprikosen, Mandeln, Oliven oder den Trauben, aus denen die Inselweine gekeltert werden. So schmeckt und duftet die Insel! Nicht zu vergessen die Kräutervielfalt: Besonders Rosmarin ist wichtig in Vegetation und Küche – das anspruchslose Kraut blüht blassblau und lässt sich ganzjährig ernten. Rosmarin verbreitet nicht nur Inselduft, sondern zur Lammkeule auch einen typischen Inselgeschmack. Auch die Düfte von wildem Thymian, Salbei und Lavendel sind Grundessenzen des natürlichen „Inselparfüms“. Genau wie der wilde Fenchel – unverzichtbar zu den leicht bitteren, grünen Oliven und wichtigster Bestandteil des süßen, golden schimmernden mallorquinischen Likörs, dem Hierbas. So wie auch das mallorquinische Olivenöl von Tausenden silbrigblättrigen Olivenbäumen wie flüssiges Gold anmutet. Oliven und Mandeln werden im



Spätsommer mit langen Stöcken von den Bäumen geschlagen, ein Geräusch, das den Herbst einläutet. Jetzt ist Erntezeit und Weinlese. Die Rotweine der Insel sind rubinrot und betörend durch die heimische Manto-Negro-, auch als Prensal bekannte Traube, die als wichtigste Rebsorte Mallorcas gilt. Weinliebhaber schätzen ihr Aroma von Beeren, dunklem Holz und einem Hauch Vanille. Die Weißweine aus der Prensal-Blanc- und Moll-Traube glänzen in goldenen Tönen. Dank des ersten Regens der Sommergewitter erstrahlt die Insel nach langer Trockenzeit im Herbst ähnlich wie im Frühling und lädt erneut zum Wandern ein, wobei man immer noch gut baden kann. Nun ist auch die Zeit der Mantanzas: Das schwarze Schwein wird geschlachtet und mit Paprikagewürz zur kräftigen, orangefarbenen Sobrassada-Wurst verarbeitet. Die deftige mallorquinische Küche wärmt im Winter an kühleren Abenden und ihr Duft wetteifert mit dem Geruch von mit Mandelbaum- oder Pinienholz geheizten Kaminen, der nun durch die Dörfer zieht. Ende Dezember und Januar ist es grundsätzlich meistens mild, windstill und sonnig. Ein kleiner Sommer, bevor der Frost kommt, den die rund sieben Millionen Mandelbäume brauchen, um im Januar und Februar ihre rosa-weißen Blütwendiger überstreifen. Und jetzt hängen sonnengereifte Orangen und Zitronen in voller Pracht an den Obstbäumen. Mallorca ist wie ein blühender Garten für die Sinne. Genießen Sie ihn!

Dost & Co.
MALLORCA REAL ESTATE

Dost & Co.



Head office
Carrer de Des-Platges, 34 A-1 | 07003 Pineda de Mallorca
(+34) 971 85 99 85 | info@dost-co.com
www.dost-co.com





Mallorca im Überblick

INSEL-(S)HOPPING

Kein Mallorca-Urlaub ohne einen ausgedehnten Einkaufsbummel. In der Hauptstadt Palma schlägt das merkantile Herz der Insel – hier finden Sie Filialen internationaler Luxuslabels ebenso wie originelle Boutiquen und alteingesessene Traditionsgeschäfte. Aber auch die kleineren Ortschaften mit ihren Manufakturen lohnen einen Besuch.

Von Bettina Neumann

PALMA

Palmas Einkaufsviertel lässt sich in drei zentrale Zonen unterteilen: Zum einen der Boulevard Jaume III am (kleinen) Kaufhaus **El Corte Inglés** mit dem Passeig des Born, zum anderen der Bereich neben dem großen El Corte Inglés nahe der Plaça d'Espanya. Dazwischen liegt in der größten zusammenhängenden Altstadt Europas ein malerisches Gassengewirr, das überwiegend aus Fußgängerzonen besteht, in denen sich ein Geschäft an das andere reiht, dazwischen zahlreiche Cafés und Restaurants, die zu einer Pause einladen. Bekannteste und eleganteste Shoppingmeile ist die Avinguda Jaume III mit ihren Arkaden, die auch bei schlechtem Wetter ungetrübtes Flanieren erlauben. Neben mondänen Modeboutiquen und Juwelieren sind hier vor allem Schuhgeschäfte jedweder Couleur ansässig, darunter das berühmte mallorquinische Label **Camper**. Auch die Modemarke **Custo Barcelona**, bekannt für ihre farbenfrohen Prints und psychedelischen Muster, hat hier einen Ableger, desgleichen die spanische Unternehmerin und Designerin **Piluca Osaba**. Sie war die Erste, die Anfang 2000 indische Designerkleidung nach Spanien importierte und in Palma verkaufte. In Osabas Boutique findet die modebewusste Frau außergewöhnliche, hochelegante

Kollektionen der angesagtesten indischen Designer, gefertigt ausschließlich aus Naturmaterialien wie Seide, Baumwolle oder Chiffon. Auch Piluca Osabas eigene Modelinie ist vom indischen Subkontinent inspiriert. Ferner gibt es kostbaren, handgearbeiteten Gold- und Silberschmuck, Taschen, Hüte und Schals – wie auch die Bekleidung limitierte und exklusive Stücke.

Eine kleine Einkaufspause bei einem Café con Leche in der berühmten Bar Bosch an der Plaça Rei Joan Carles I ist beinahe Pflicht. Weiter geht es den Passeig des Born entlang, der von Platanen und Steinbänken gesäumten Promenade. Hier finden sich exklusive Stores von Louis Vuitton und Hugo Boss neben günstigen Filialisten wie Zara und H&M. Rechterhand des Passeig des Born taucht man ein in das Gewirr schmaler Altstadtgassen. Edle Stoffe findet man in der Carrer Sant Nicolau bei **Tapiceria Juncosa**. Hinter der eher konservativen Fassade des 1902 gegründeten Traditionsgeschäftes findet man eine exquisite Auswahl bester Webwaren und Textilien, außerdem Wohnaccessoires, Polster- und Beistellmöbel. Hochwertiges Interior Design in großer Vielfalt hält in der Carrer Sant Feliu das **Rialto Living** bereit. Das Angebot reicht von Möbelunikaten und Wohntextilien

über Geschirr und Accessoires bis hin zu Literatur und ausgefallener Mode, alles ausnahmslos vom Feinsten. In den Verkaufsräumen befindet sich außerdem das „Rialto Café“ mit täglich wechselnder Mittagskarte und selbst gemachtem Kuchen zur Shoppingpause; auf der oberen Galerie werden wechselnde Ausstellungen von lokalen und internationalen jungen Künstlern präsentiert. Seltene, wunderschöne afrikanische Masken lassen sich nur wenige Schritte weiter in dem kleinen Lädchen **Brizna** entdecken.

Wer ein Faible hat für originelles Design, macht einen Abstecher zu den Gässchen Costa d'en Brossa und Pas d'en Quint mit ihren abwechslungsreichen Galerien, Vintage-Fashion-Stores und Läden mit orientalisch angehauchter Hippie-Mode. Besonders angesagt ist derzeit das **Pasatiempos** mit flippiger Mode, Schuhen, Musik und stylischen Accessoires.

Über das „Treppenviertel“ gelangt man hinauf zum Rathausplatz. Rechts in der Carrer Santo Domingo liegt der berühmte Feinkostladen **Colmado Santo Domingo** mit mallorquinischen Spezialitäten wie Käse, Wein, Konfitüren und vor allem Sobrassada. Dicht an dicht hängen die Würste der Insel von der Decke herab – ein Bild, das man aus vielen Reiseführern kennt. Von hier aus ist es nicht weit bis zur Plaça Major, dem großen, von Cafés und Restaurants gesäumten Platz im Zentrum belebter Einkaufsstraßen wie der Colom und Jaume II. In der Carrer Bosseria liegt mit **Georgs** ein hübsches Feinkostgeschäft, das „Genuss & Lebensfreude“ verspricht. Folgt man von der Plaça Major der Fußgängerzone Carrer Sant Miquel und wendet sich an der ersten Querstraße nach rechts, erreicht man die Plaça de l'Olivar. Ein Besuch der Markthalle **Mercat de l'Olivar** in den Vormittagsstunden, wenn Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst und Backwaren gehandelt werden, gehört zu den Dingen, die man in Palma nicht versäumen sollte. Von hier aus sind es nur noch wenige Schritte bis zur Plaça d'España, dem zentralen Verkehrsknotenpunkt Palmas mit Bus- und Eisenbahnstation.



Etwas abseits von den klassischen Einkaufsstraßen, westlich vom Passeig Mallorca, lohnt das Szeneviertel Santa Catalina einen Abstecher. Viele junge Leute haben hier ihre kreativen Ideen in die Tat umgesetzt und kleine Läden eröffnet, wo sich Originelles und teils auch preislich Interessantes entdecken lässt. In der Avinguda Argentina bietet etwa **Switchpeople** Skateboards, Zubehör und Streetwear, ungewöhnliche Geschenke im „urban chic“ gibt's bei **Yoyo** in der Carrer Annibal, und die **Sleeping Company** in der Carrer d'Espartero hat die trendigsten Ideen für zeitgemäßes Wohnen. Schenswert ist auch der kleine **Mercat de Santa Catalina**, der älteste Markt der Insel, wo man neben Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Feinkost an diversen winzigen Bars auch authentische Tapas nebst einem guten Glas Wein bekommt.



Parken ohne Strafzettel – Tipps für die Hauptstadt

Palma ist eine Stadt der kurzen Wege, die sich hervorragend zu Fuß erkunden lässt. Um bei einem längeren Bummel nicht ständig auf die Uhr schauen zu müssen, empfiehlt es sich, das Auto in einer der 16 öffentlichen, unterirdischen Parkgaragen (insgesamt 4.500 Plätze) unterzustellen, die gut beschildert, geräumig und überwacht sind. Empfehlenswerte Parkhäuser nahe der City finden sich am Parc de la Mar, am Passeig Mallorca, an der Plaza Major, den Avingudes, der Plaça de l'Olivar oder Plaça d'Espanya. Eine Stunde Parken kostet dort zurzeit ca. 1,80 Euro. Überirdisch darf man im Innenstadtbereich maximal 90 bis 120 Minuten parken. Diese Stellflächen sind mit einer blauen Linie gekennzeichnet; wie in Deutschland ist am Automaten ein Ticket zu ziehen. Je nach Tarifzone kostet eine halbe Stunde ca. 0,65 Euro. Das Privatunternehmen ORA kontrolliert regelmäßig und häufig. Fehlt das Parkticket hinter der Windschutzscheibe, droht ein Bußgeld von 60 Euro. Kompletten verboten ist das Parken auf Flächen mit gelber Bordsteinmarkierung sowie in gelb gestreiften Ladezonen; hier riskieren Falschparker eine empfindlich teure Abschleppung.

Mallorca im Überblick